

**Bundesland**

Wien

**Kurztitel**

Besoldungsordnung 1994

**Kundmachungsorgan**

LGBL Nr. 55/1994

**Typ**

Gesetz

**§/Artikel/Anlage**

§ 12

**Inkrafttretensdatum**

01.01.2014

**Außerkrafttretensdatum**

31.07.2023

**Abkürzung**

BO 1994

**Index**

20 Dienstrecht (D); 20/10 Dienst-, Besoldungs- und Pensionsrecht

**Text****Naturalbezüge**

§ 12. (1) Werden einem Beamten neben seinem Monatsbezug Sachbezüge gewährt, so hat er hiefür eine angemessene Vergütung zu leisten, die durch Aufrechnung hereingebracht werden kann. Bei der Festsetzung der Höhe der Vergütung ist auf die örtlichen Verhältnisse sowie auf die der Stadt Wien erwachsenden Gesteungskosten Bedacht zu nehmen. Die Höhe der Vergütung wird allgemein vom Stadtsenat oder im Einzelfall vom zuständigen Organ festgesetzt.

(2) Die Vergütung für Dienstkleider kann ermäßigt oder auch erlassen werden, wenn es das Interesse der Stadt Wien geboten erscheinen läßt. Eine unentgeltliche Überlassung von Dienstkleidern in das Eigentum des Beamten ist jedoch nur zulässig, wenn die Tragdauer abgelaufen ist.

**Im RIS seit**

16.04.2014

**Zuletzt aktualisiert am**

18.07.2023

**Gesetzesnummer**

20000007

**Dokumentnummer**

LWI40000238